

Filmmusik und Filmsound im Kontext ihrer Vermittlung

Universität Wien, 23.-24.06.2023

Schreyvogelsaal (Wiener Hofburg)

Organisationsteam: Henriette Engelke (Oldenburg) u. Dieter Merlin (Wien), in Kooperation mit der Kieler Gesellschaft für Filmmusikforschung (<https://filmmusikforschung.uni-mainz.de>)

Freitag, 23.06.2023		
9	:00	Begrüßung (Engelke/Merlin)
WIRKUNG VON FILMMUSIK & -SOUND		
	:30	Henzler: Synästhetische Wahrnehmung in der Film-Bildung (Moderation: Niedermüller)
10	:00	Hardt: Mord und Totschlag. Wie Musik in Thrillerfilmen das Moralempfinden des Publikums beeinflusst (Moderation: Niedermüller)
	:30	Kaffee-/Teepause
11	:00	Weiß: Die geschichtsmodellierende Kraft des Tons und dessen auditive Ikonizität (Moderation: Lee)
	:45	Grimm: Crossover-Kompositionen und ihr didaktisches Potenzial am Beispiel des Kurzfilms <i>Bao</i> (2018) (Moderation: Lee)
12	:15	Mittagspause
LERNSZENARIEN 1		
14	:00	Oberschmidt: Kreative Gestaltungsarbeit im Zusammenspiel von Musik und Bild (Moderation: Rabenalt)
	:30	Calvano: Möglichkeiten der Vermittlung von Filmmusik in der Grundschule (SEK1). Ein empirischer Versuch mit dem iPad (Moderation: Rabenalt)
15	:00	Kaffee-/Teepause
	:30	Engelke: Der Film als Musikvermittler (Moderation: Rudolph)
16	:00	Welke: Mit einem Dokumentarfilm in die Oper (Moderation: Rudolph)
	:30	Kaffee-/Teepause
17	:00	Workshop Dohnalek/Huemer: Didaktische Überlegungen zu „Losing My Religion“: zwei Karaoke-Szenen als Angel- und Wendepunkte in <i>Sonne und Aftersun</i> (Moderation: Merlin)
	:30	
18	:00	Abschlussdiskussion erster Tag
19	:30	Gemeinsames Abendessen im Wirtshaus Zattl (https://www.zattl.at)

Samstag, 24.06.2023		
9	:15	Begrüßung (Engelke/Merlin)
ANALYSEMETHODEN & LERNSZENARIEN 2		
9	:30	Kranz: Bewegung als vermittelnder Parameter in der filmbasierten Inszenierungsanalyse (Moderation: Engelke)
10	:00	Lee: How It Should Have Sounded. Re-Scoring als problemlösungsorientierte Auseinandersetzung mit Soundtracks in Hochschulseminaren zu audiovisuellen Narrativen (Moderation: Engelke)
	:30	Kaffee-/Teepause
11	:00	Lehnert: Geräusche machen und Geräusch musizieren. Die filmische Klangkulisse erfahren (Moderation: Merlin)
	:30	Möller: Überlegungen zum Sound im didaktischen Design (Moderation: Merlin)
12	:00	Abschlussdiskussion
	:30	Konferenzende
14	45	Studiotour: Besichtigung der Tonstudios der <i>Synchron Stage Vienna</i> auf dem Gelände der ehem. Rosenhügel-Filmstudios (https://www.synchronstage.com/de)
16	30	Ende Studiotour

Anmeldung zur Tagung:

Bis zum 09.06.2023 unter: filmmusik.germanistik@univie.ac.at

Tagungsbeitrag: 30 € (Studierende: 15 €)

Beiträge:

- **Ornella Calvano** (Berlin): Möglichkeiten der Vermittlung von Filmmusik in der Grundschule (SEK1): Ein empirischer Versuch mit dem iPad
- **Anna Sophie Dohnalek** (Wien) / **Edith Huemer** (Baden): Didaktische Überlegungen zu „Losing My Religion“: zwei Karaoke-szenen als Angel- und Wendepunkte in *Sonne* und *Aftersun* (Workshop, 60 Min.)
- **Jette Engelke** (Oldenburg): Der Film als Musikvermittler
- **Lea Grimm** (Augsburg): Crossover-Kompositionen und ihr didaktisches Potenzial am Beispiel des Kurzfilms *Bao* (2018)
- **Susanne Hardt** (Dresden): Mord und Totschlag – Wie Musik in Thrillerfilmen das Moralempfinden des Publikums beeinflusst
- **Bettina Henzler** (Bremen): Synästhetische Wahrnehmung in der Film-Bildung
- **Paul Simon Kranz** (Karlsruhe): Bewegung als vermittelnder Parameter in der filmbasierten Inszenierungsanalyse
- **Julin Lee** (München): How It Should Have Sounded: Re-Scoring als problemlösungsorientierte Auseinandersetzung mit Soundtracks in Hochschulseminaren zu audiovisuellen Narrativen
- **Sigrun Lehnert** (Hamburg): Geräusche machen und Geräusch musizieren: Die filmische Klangkulisse erfahren
- **Anna Lena Möller** (Lübeck): Überlegungen zum Sound im didaktischen Design
- **Jürgen Oberschmidt** (Heidelberg): Kreative Gestaltungsarbeit im Zusammenspiel von Musik und Bild
- **Monica Weiß** (Marburg): Die geschichtsmodellierende Kraft des Tons und dessen auditive Ikonizität (Vortrag/Workshop, 45 Min.)
- **Tina Welke** (Wien): Mit einem Dokumentarfilm in die Oper